Gefördert vom

Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Deutsches
Jugendinstitut

Frank König

Cui bono? Weshalb die methodische Qualität von Evaluation bei der Nutzung ihrer Ergebnisse nicht alles, aber ohne sie alles nichts ist. Ein Fallbeispiel.

Frühjahrstagung des AK Methoden der DeGEval 2025

München, 10.07.2025

Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Gliederung

1. Kurzvorstellung „Demokratie leben!“ und seiner Evaluation
2. Befragung (semi)externer Akteur:innen
3. Ergebnisse und Reaktion(en)
4. Zusammenfassung und Lessons learned

Deutsches Jugendinstitut

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ 2020–2024 und seine Evaluation

Bundesprogramm „Demokratie leben!“ 2020–2024

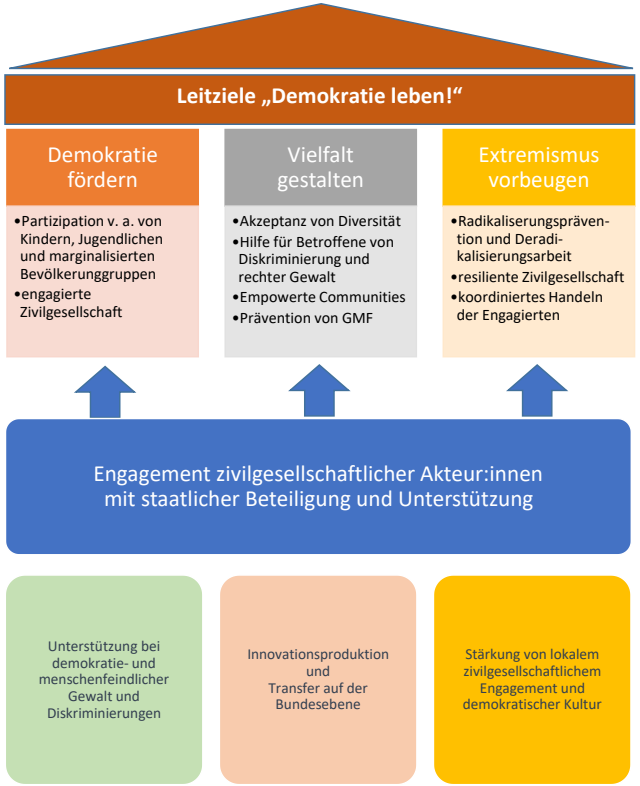
Synthetisches Mehrebenenprogramm

- Bundes-, Landes- und kommunale Ebene
- Verschiedene Handlungsansätze: Innovationsproduktion, Beratung, Prävention, Bildung
- Vielfältige Zielgruppen: v.a. Kinder & Jugendliche, Fachkräfte/ Multiplikator:innen, Gewalt- und Diskriminierungsbetroffene, Aussteiger:innen

Handlungsbereiche (Programmbereiche)

- „Kommune“ mit lokalen Partnerschaften für Demokratie,
- „Land“ mit Landes-Demokratiezentren zur Vernetzung sowie Mobiler Beratung, Gewaltopfer-beratung, Distanzierungs- und Ausstiegsberatung,
- „Bund“ mit den Kompetenzzentren und Kompetenznetzwerken auf Bundesebene und
- „Model-“ und „Innovation“-Projekte in drei Handlungsfeldern (Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung, Extremismusprävention)

Ziele von „Demokratie leben!“



Wirkungsverständnis zur Bewertung des Bundesprogramms

„Die zentrale Funktion von Bundesprogrammen liegt nicht allein und in erster Linie in der flächendeckenden Bekämpfung des politischen Extremismus und der Förderung von Demokratie, sondern in der beispielhaften Entwicklung und Erprobung von Konzepten, Strategien und Arbeitsformen zur Extremismusprävention und Demokratieförderung. Bundesprogramme sind in diesem Sinne vorrangig als ‚exemplarische Feldexperimente, in denen stellvertretend für den jeweiligen Bereich Erfahrungen insbesondere mit innovativen Ansätzen gesammelt werden‘[1] zu verstehen“ (Deutscher Bundestag – 18. Wahlperiode – Drucksache 18/12743. (Erster) Bericht der Bundesregierung über Arbeit und Wirksamkeit der Bundesprogramme zur Extremismusprävention, 2017, S. 4 f.).

[1]Vgl.: Haubrich, Karin/Lüders, Christian/Struhkamp, Gerlinde (2003): Wirksamkeit, Nützlichkeit, Nachhaltigkeit. Was Evaluationen von Modellprogrammen realistischerweise leisten können. In: Schröder, Ute B./Streblow, Claudia (Hrsg.): Evaluation konkret. Opladen u. a., S. 183-201.

Evaluation

- je Programmbereich ein Team
- 9 Teams in 4 Instituten
- Informations- & Themenpapiere (unveröffentlicht)
- pro Team 4 thematische Schwerpunktberichte & 1 Abschlussbericht: https://www.demokratie-leben.de/dl/foerderung/fruehere-foerderperioden
- Abschlussbericht im Verbund

Aufgabe und Methoden der Gesamtevaluation

Aufgabe
Analyse und Bewertung der Gesamtanlage sowie Erträge des Programms vor dem Hintergrund der programmgeberseitig sowie durch programmexterne und -interne Fachpraktikerinnen und -praktiker vorgenommenen Problemdeutungen und Bedarfsbestimmungen

Methoden (Auswahl)
- Teilstandardisierte Online-Erhebungen 2020, 2021/22, 2023 aller geförderten Projekte (Rückläufe zwischen 58% und 94%)
- Befragung (semi-)externer Akteur:innen (quantitativ in 3 Bundesländern/ qualitativ in 8 Regionen)
- Interviews mit Programmgeber-Vertreter:innen (Zielexplikation)
- Fallstudien (Regionalanalysen)
- Literatur- und Dokumentenanalysen (u.a. Berichte der wiss. Begleitungen, Programmdokumente, wiss. Literatur, Projektdokumente)

Befragung (semi)externer Akteur:innen

Befragung (semi)externer Akteur:innen 2024

Ziel

- Teil der Untersuchungen zur Wirkungseinschätzung von „Demokratie leben!“
- Ergänzung der Wirkungsuntersuchungen in den wiss. Begleitungen auf Zielgruppenebene
- Kontrastierung der Erhebungen bei den geförderten Projekten

Kenntnis von und Einschätzungen zu „Demokratie leben!“ von

- Expert:innen auf der Landesebene (3 Bundesländer), die sich mit den Themen Demokratieförderung, Extremismusprävention und/oder Vielfaltgestaltung auseinandersetzen (kriteriengeleitete Fallauswahl),
- Politiker:innen auf Landesebene (3 Bundesländer), die in Landesausschüssen tätig sind, welche die Themen des Bundesprogramms betreffen, (Vollerhebung) und
- Vertreter:innen von Jugendverbänden auf kommunaler Ebene, die qua Funktion (vgl. §12 SGB VIII) Bezüge zu den Schwerpunktthemen von „Demokratie leben!“ aufweisen (Vollerhebung alle Bundesländer)

Rücklauf Befragung (semi)externer Akteur:innen

Tab. 2.1: Erhebungszeitraum und Rücklauf der Befragtengruppen

	Expert:innen der Landesebene	Politiker:innen der Landesebene	Kommunale Jugendverbände
Erhebungszeitraum	Februar – April 2024	Juni – Juli 2024	März – Juni 2024
Angeschrieben	103	482	3.764
Geantwortet	51	46	480
Rücklauf in %	49,5	9,5	12,8

Quelle: Online-Erhebung der GE am DJI 2024 für die Daten zu den Expert:innen und Politiker:innen der Länderebene und DJI-Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel (2024) für die Daten zu den kommunalen Jugendverbänden, eigene Darstellung

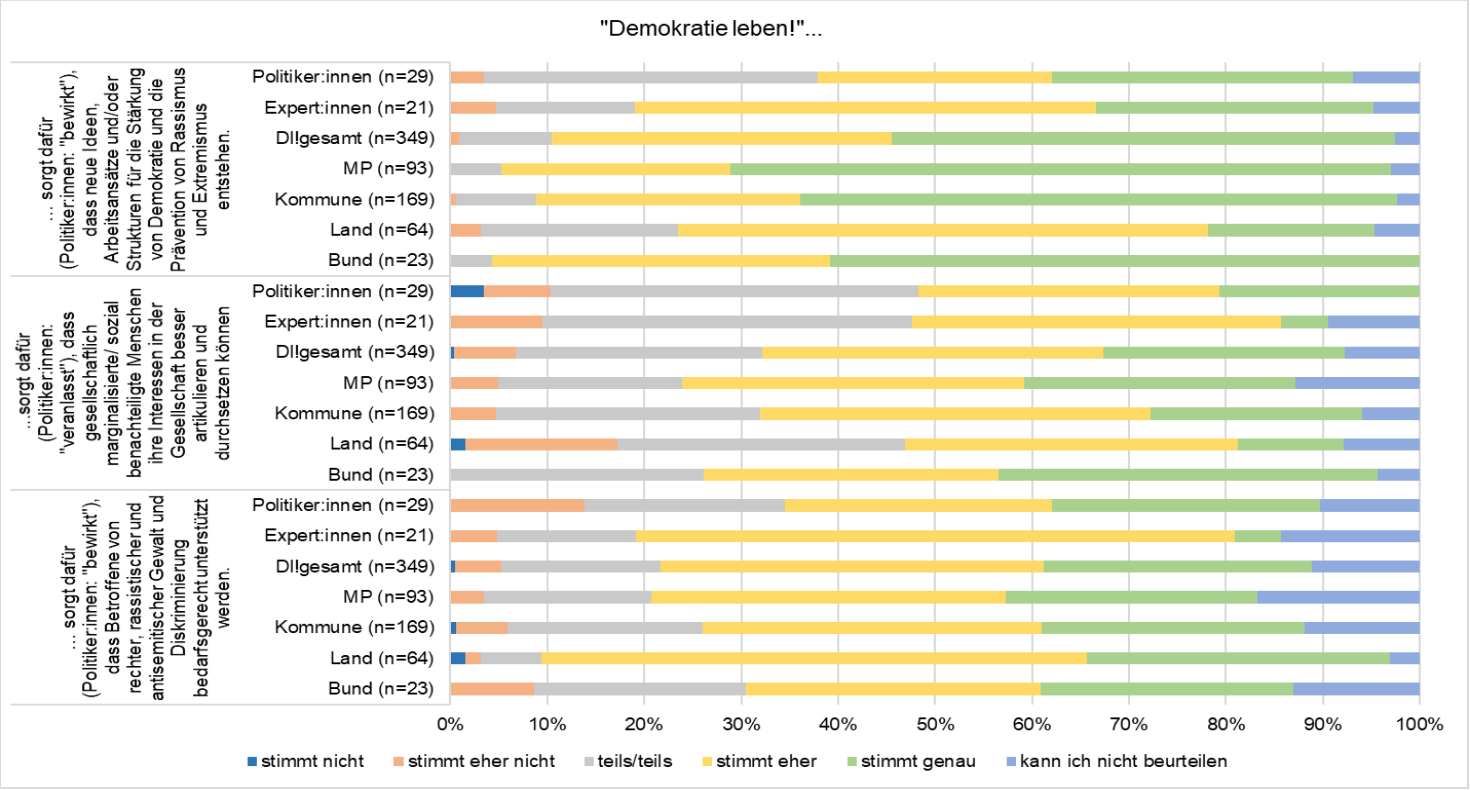
Beispielfrage Befragung (semi)externer Akteur:innen

Filter: Wenn in Frage 4 (Wie gut kennen Sie …) bei Item „Demokratie leben!“ „sehr gut“ oder „gut“ angegeben
Wie sehr stimmen Sie folgenden Aussagen zum Programm „Demokratie leben!“ zu?

„Demokratie leben!“ …						
	stimmt genau	stimmt eher	teils/teils	stimmt eher nicht	stimmt nicht	weiß nicht
… sorgt dafür, dass neue Ideen, Arbeitsansätze und/oder Strukturen für die Stärkung von Demokratie und die Prävention von Rassismus und Extremismus entstehen.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… sorgt dafür, dass die im Programm erreichten Projektergebnisse (Erfahrungen sowie Produkte, wie Handreichungen, Arbeitsmaterial u.ä.) in der Praxis bekannt sind.	☐	☐	☐	☐	☐	☐
… sorgt dafür, dass Betroffene von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt und Diskriminierung bedarfsgerecht unterstützt werden.	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Ergebnisse und Reaktion(en)

Einschätzungsvergleich Programm-Interne und -Externe



Berichte zum Abschluss der Förderphase

ausführliche Methoden-darstellung & Reflexion

Stark gekürzte Methoden-darstellung & Reflexion

Verwendungskontext der Berichte/ Daten

Politische Situation/ Rahmen

politischer Widerstand gegen Teilanliegen des Bundesprogramms auch in Regierungsfraktionen

Vorläufiges Scheitern der Initiative für ein Demokratiefördergesetz

551 Fragen der CDU/CSU-Fraktion an die Bundesregierung

Legitimationsfunktion von Evaluation

Unterstützung der politischen Kommunikation zum Programm
im Rahmen der Haushaltsverhandlungen 2025

Anlass

www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/bundesprogram

ilung "demokfratie leben!"

Themen Aktuelles Ministerium Service

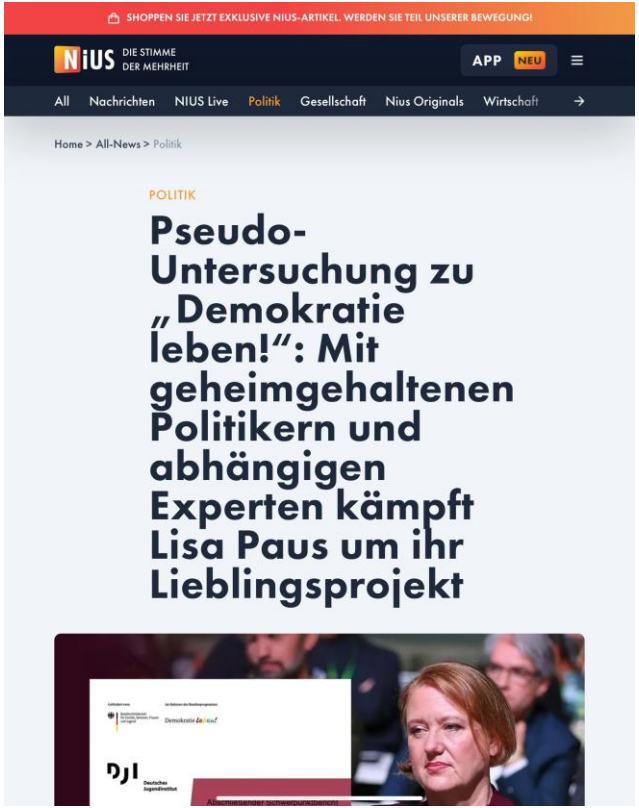
Bundesprogramm „Demokratie leben!“ – Bundesministerin Paus stellt dritte Förderperiode vor

Neue Schwerpunkte auf Verschwörungsdenken und Hass im Netz

21.01.2025
Pressemitteilung

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startet in seine dritte Förderperiode. Mit dem Programm fördert das BMFSFJ seit 2015 zivilgesellschaftliches Engagement für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander und die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft. „Demokratie leben!“ hat sich zum größten Präventions- und Gestaltungsprogramm des Bundes zur zivilgesellschaftlichen Demokratieförderung, Viel-

Evaluation im Fadenkreuz der Programmkritiker:innen



Ein vertiefter Blick in die Berichte hätte sich gelohnt …

SHOPPEN SIE JETZT EXKLUSIVE NIUS-ARTIKEL. WERDEN SIE TEIL UNSERER BEWEGUNG!

NIUS DIE STIMME DER MEHRHEIT APP NEU

All Nachrichten NIUS Live Politik Gesellschaft Nius Originals Wirtschaft

29.01.2025 - 06:11 Uhr

BJÖRN HARMS

Sind die jährlichen 182 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Demokratie leben!" gut investiert? Ja, erklären „Fach-Expert:innen und Politiker:innen" in einer vom Familienministerium beauftragten Evaluation, an der auch eine Grünen-Politikerin mitarbeitete. Wer die befragten Personen sind, will das Ministerium auf Anfrage von NIUS jedoch nicht verraten.

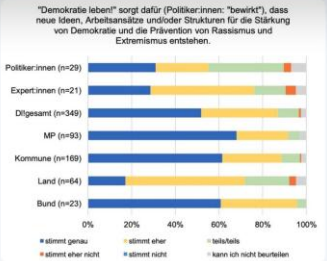
Über das Bundesprogramm „Demokratie leben!" finanziert das Bundesfamilienministerium zumeist linke Lobbygruppen mit rund 182 Millionen Euro jährlich. Doch was genau mit dem Geld passiert, ist häufig schleierhaft. Wie sinnvoll ist die Arbeit der über 500 Projekte? Kann das Bundesprogramm tatsächlich Rassismus oder Demokratiefeindlichkeit in der Bevölkerung wirkungsvoll bekämpfen? Und wie bemisst man den Erfolg?

Bundesfamilienministerin Lisa Paus (Grüne) verwies bei der Vorstellung der dritten Förderperiode (2025 – 2032) in der vergangenen

SHOPPEN SIE JETZT EXKLUSIVE NIUS-ARTIKEL. WERDEN SIE TEIL UNSERER BEWEGUNG!

NIUS DIE STIMME DER MEHRHEIT APP NEU

All Nachrichten NIUS Live Politik Gesellschaft Nius Originals Wirtschaft



Die Experten hatten das Bundesprogramm in mehreren Fragen als überwiegend positiv eingeschätzt.

Politologe Patzelt meint: Ohne die Namen ist die vorgelegte Untersuchung völlig nutzlos. „Zwar lässt sich durchaus vertreten, Evaluationen auf Experteneinschätzungen zu gründen, falls sich keine empirische Messung von Programmeffekten vornehmen lässt. Dann braucht es freilich auch die Namen und institutionellen Affiliationen der Experten, weil sich ansonsten nicht beurteilen lässt, ob diese sowohl sachkundig als auch frei von positiver oder negativer Voreingenommenheit waren. Solange man das alles nicht dank entsprechender Personenkenntnis beurteilen kann, sind derlei Experteneinschätzungen sachlich wertlos."

Cui bono?

SHOPPEN SIE JETZT EXKLUSIVE NIUS-ARTIKEL. WERDEN SIE TEIL UNSERER BEWEGUNG!
NIUS DIE STIMME DER MEHRHEIT
APP NEU
All Nachrichten NIUS Live Politik Gesellschaft Nius Originals Wirtschaft
Home > All-News > Politik
POLITIK
Diese Umfrage aus dem Paus-Ministerium beweist die linke Schlagseite von „Demokratie leben!“

Zusammenfassung & Lessons learned

Unintendierte Nutzung der Evaluationsergebnisse

Verwendung von Ergebnissen durch Dritte

- Handlungsleitend: politische/r Agenda/Standort und „Presse-/ Nachrichtenlogik“
- Annahme „alternativer Wahrheiten“/ Verschwörungsdenken
- unzureichende Überprüfung von Informationen
- Beliebige Verwendung von Ergebnissen

Verwendung durch den Programm- und Geldgeber der Evaluation

- Handlungsleitend: Agenda von Politik und Verwaltung
- Erfolgsmeldungen zur Legitimation der Weiterförderung
- unzureichende Kontextualisierung von Daten in der ÖA/ Beantwortung von Presseanfragen

Lessons learned

- Arbeit lege artis bedeutsam als Professionalitätsausweis (Beachtung von Standards der Evaluation sowie Sozialforschung) sowie „Verteidigungsfähigkeit“ aber, keine Garantie für adäquate Nutzung
- Rolle der methodischen Qualität der Evaluation in der Frage der Nutzung auch abhängig vom Gegenstand/ Feld: in ideologisierten/ politisch umkämpften Bereichen Instrument zu Delegitimierung, Glaubwürdigkeit nicht allein von Methoden abhängig
- ungewollte Nutzung möglichst antizipieren, ggf. ex ante Anpassungen im Methodendesign (hier bspw. Delphi-Befragung und/oder Erhebungen in allen Bundesländern)
- Maßnahmen, die die Unabhängigkeit der Evaluation gegenüber dem Auftraggebenden/ Förderer stärken: Transparenz in der Methodendarstellung, auch stärkere Institutionalisierung von Evaluationskapazitäten außerhalb von Ressortforschung

- **Verantwortung der Auftraggebenden von Evaluation: deren Ergebnisse adäquat verwerten!**

Literatur/ Quellen

Jütz, Maren/König, Frank/Roscher, Tobias/Wilken, Diana/Zierold, Diana (2024): Einschätzungen zu "Demokratie leben!" aus programminterner und -externer Perspektive und Einordnung im internationalen Vergleich. Bericht der Gesamtevaluation des Bundesprogramms "Demokratie leben!" in der Förderphase 2020 bis 2024. Halle (Saale): DJI. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2024/DJI_Schwerpunktbericht_GE_2024.pdf

Veit, Sylvia/ Ebinger, Falk (2025): Politisierung der Ressortforschungseinrichtungen in Deutschland. In: dms – der moderne staat – Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management, 17(2-2024), S. 301-335. https://doi.org/10.3224/dms.v17i2.07

Wilken, Diana/König, Frank/Zierold, Diana (2024): Externe Perspektiven auf "Demokratie leben!". Projekt: Programmevaluation "Demokratie leben!". Halle (Saale): DJI. https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2024/DJI_Externe_Perspektiven_DL_2024.pdf

www.nius.de, Screenshots am 08. Mai 2025

www.bmfsfj.de, Screenshot am 08. Mai 2025

Deutsches Jugendinstitut

Fragen & Hinweise